

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 84 (1986)

Heft: 10

Rubrik: Lehrlinge = Apprentis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keit liefern werden. Vor allem dort, wo das betriebsbedingt nicht gewährleistet sei. Bei den Einführungskursen stehe die praktische Arbeit im Vordergrund. Sie geben dem Lehrling auch Aufschluss, wo er in seiner betrieblichen Ausbildung nicht oder zu wenig zum Zuge kommt. Nicht zu vergessen sei, dass eine fundierte Ausbildung die beste Werbung für den Beruf ist.

8. Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Kurt Grimm hat auf den 31. Dezember 1985 seinen Rücktritt aus dem Vorstand der Fachgruppe eingereicht. Er amtete seit seiner Wahl am 24. Januar 1981 als Kassier. Der Vorstand schlägt Heinrich Glauser, Bern, als neues Mitglied vor. Er hat 1972 diplomiert und arbeitet beim Vermessungsamt des Kantons Bern. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge eingebracht und Heinrich Glauser wird einstimmig gewählt.

9. Orientierungen

9.1 Zentralverband

Als Delegierter der Fachgruppe orientiert René Blanchat. Die ordentliche Delegiertenversammlung 1985 fand in St. Gallen statt. Die neuen Statuten seien genehmigt worden, doch bleibe die Zugehörigkeit zum Zentralverband von Beitreit in eine Sektion abhängig. Die Gleichstellung der Fachgruppen mit den Sektionen sei dadurch nach wie vor hängig. Das Register sei durch die Bundesstellen anerkannt worden. Für den STV gelte es nun, die Auswirkungen davon auf HTL-Absolventen im Auge zu behalten. Vorab dürfe keine gesetzliche Berufseinschränkung erfolgen. Im weiteren erinnert er, dass die Stellenvermittlung des STV für die Mitglieder gratis sei. In einem Fall ist ein Verfahren gegen Titelanmassung hängig.

9.2 Kommission Fachausweise

René Blanchat erstattet Bericht über die Tätigkeit der Kommission seit Herbst 1984. Danach geht die Kommission von der Grundlage aus, dass zwischen der Berufslehre und der Ingenierausbildung eine qualifizierte Berufsstufe erhalten bleiben soll. Gestützt auf das Berufsbildungsgesetz soll eine Berufsprüfung geschaffen werden, die in einem Zug zu einem eidg. Fachausweis führt. Dazu wurde ein Anforderungsprofil an die Kandidaten und ein Anforderungskatalog für die Prüfung erarbeitet. Träger der Berufsprüfung sollen die Berufsverbände werden, der unter der Aufsicht des BIGA (bisher V+D) steht. In der Diskussion wurde die Absicht begrüßt, sich an das Berufsbildungsgesetz zu halten, mit Ausnahmeregelungen zu brechen. Unbeantwortet blieb die Frage, wem überhaupt die Fachausweise dienen werden und ob nicht eine Konkurrenzierung der HTL-Ausbildung gefördert werde. Wichtig sei jedoch, dass sich die Fachgruppe im Interesse der Grundausbildung auch an der Weiterbildung beteiligt, auch wenn ihr Beitrag beschränkt sein wird.

9.3 Konsultativorgan RAV

Karl Schär teilt mit, dass das Konsultativorgan 1985 an sechs Sitzungen die Detailberichte durchberaten hat. Ein besonderes Pro-

blem bringe die Koordination der Expertenberichte untereinander. Der RAV Schlussbericht sei wegweisend für die Realisierung (als Zusammengang der Expertenberichte). Der Schlussbericht soll 1987/88 in die Vernehmlassung gehen. Er soll aufgebaut sein in einen Fachbericht, einen Projektbericht (Synthese) und in eine Kurzfassung für die Medien. Dem Schlussbericht müssen politische Entscheide folgen, so dass von entscheidender Bedeutung sein wird, wie der Bericht in der Öffentlichkeit aufgenommen wird. Auch wenn die RAV umstritten sei, «so werde sich die Umwelt nicht den Geometern anpassen.»

9.4 Zeitschrift VPK

Werner Ulrich orientiert über den vollzogenen Druckerei- und Verlagswechsel. Dabei geht es in erster Linie darum, die Finanzen der Zeitschrift im Griff zu halten. Mit dem auf zwei Jahre befristeten Vertrag mit der Diagonal Verlags AG sei ein bedeutender Schritt in diese Richtung getan worden. Die dabei eingegangenen Verpflichtungen beschneiden die bisherige Freiheit im redaktionellen Teil nicht. Die vollzogene Änderung wird positiv zur Kenntnis genommen, da ja kein «europäisches Wunderwerk auf Hochglanzpapier hergestellt werden muss, sondern eine abwechslungsreiche Zeitschrift, die von allen verstanden werde».

10. Verschiedenes

Kurt Grimm wird mit einem Bildband für seine Leistungen in der Fachgruppe geehrt. Andrea Tuffli dankt dem Vorstand für seine Tätigkeit und ersucht ihn, die «Schnittstellen» zu andern Verbänden offen zu halten. Trotz regionaler Verlagerung der GV soll sie an einer Schnellzugslinie abgehalten werden. Zudem wird angeregt, die Diplomklasse an die GV einzuladen.

Die nächste GV findet am 24. Januar 1987 statt. Um 17.00 Uhr kann Max Arnold die Versammlung schliessen.

Der Tagesaktuar
Werner Ulrich

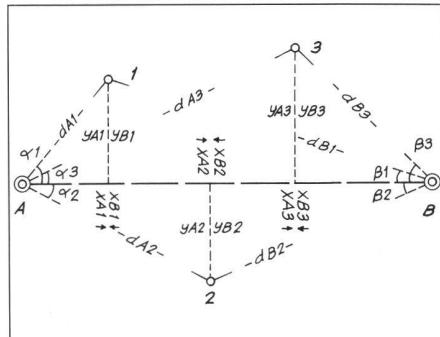
Besuch des Oekozentrums Langenbruck

Vor der GV besuchte die Fachgruppe das Oekozentrum Langenbruck. Andres Balser (seines Zeichens Kulturingenieur) und weitere Mitarbeiter führten uns durch den Forschungsbetrieb. Das Oekozentrum Langenbruck ist eine vor sechs Jahren gegründete Stiftung mit dem Ziel, die angepasste Technologie und Sozialökologie zu fördern. Der Stiftungsrat wird zur Zeit von Pierre Fornallaz präsidiert. Das Oekozentrum trägt mit der Erforschung von Problemen unserer hochtechnisierten und konsumorientierten Gesellschaft zu deren Lösung bei, indem es selbst Versuche und im Auftrag von Dritten durchführt oder leitet. Nicht ausser acht gelassen werden darf, dass sich gerade unsere Berufsgruppe mit der breitgefächerten, vertieften Ingenierausbildung für derartige Arbeiten prädestiniert. So liege zum Beispiel in der Abfallbewirtschaftung, respektive in der Reduktion der Umweltbelastung eine Marktlucke, die von keinem Patent eingeengt wird.

W.U.

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 5/86 Solution du problème 5/86



Berechne die Winkel d und S und dann mit diesen sowie den zugehörigen Distanzen (d) alle Abszisse (X) und Ordinaten (Y) von A und B aus. Wenn alle Messungen fehlerfrei sind, dann müssen je YA und YB gleich gross sein. Die Summe der Werte XA und XB muss der PP Seitenlänge entsprechen (Toleranz beachten).

Im angegebenen Beispiel sind alle Y-Werte paarweise gleich gross, und die Summen der X-Werte ergeben je 98 m, anstatt wie im Stationsblatt 89 m. Somit liegt ein PP Seitenfehler vor.

Hans Aeberhard

Calculer les angles d et S puis, à l'aide de ceux-ci et des distances correspondantes (d) tous les abscisses et ordonnées (X), resp. (Y) de A à B.

Si toutes les mesures sont exactes, les YA et AB doivent être égaux. La somme des valeurs XA et XB doit correspondre à la longueur du côté de PP (attention à la tolérance).

Dans l'exemple donné, toutes les valeurs Y sont égales 2 à 2 et les sommes des valeurs X donnent 98 m au lieu de 89 comme indiqué sur le formulaire.

Il y a donc une erreur sur le côté de polygone.

Calcola gli angoli d e S , quindi con questi le relative distanze (d), tutte le ascisse (X) e le ordinate (Y) da A e B. Se tutti i rilevamenti sono corretti, YA e YB devono essere uguali. La somma dei valori XA e XB devono corrispondere (osservare la tolleranza).

Nell'esempio indicato, tutti i valori Y sono a coppie uguali e la somma dei valori X da sempre 98 m invece di 89 m come sul foglio di stazionamento. Quindi si presenta un errore laterale di PP.